PREISE

EINZELTICKET 1. Kat. Fr. 49.– / 2. Kat. Fr. 40.–
Mitglieder 1. Kat. Fr. 42.– / Mitglieder 2. Kat. Fr. 33.–
FRANZ. KIRCHE 1. Kat. Fr.70.– / 2. Kat. Fr.50.– / 3. Kat. Fr.30.–
Mitglieder 1. Kat. Fr. 60.– / Mitglieder 2. Kat. Fr. 40.–

Ermässigung: Kinder bis 11 Jahre gratis; Schüler:innen, Studierende, Lernende und Kulturlegi: 50%

ABONNEMENT 6 Konzerte, fester Sitzplatz
1. Kat. Fr. 270.– / 2. Kat. Fr. 223.–
Mitglieder 1. Kat. Fr. 223.– / Mitglieder 2. Kat. Fr. 180.–
Bestehende Abonnemente werden automatisch verlängert. Kündigung bis 15. Dezember 2021 möglich.

VORVERKAUF Tel. 0900 585 887 (Mo - Fr 10:30 - 12:30)
1.20/Min. Festnetztarif. Online: kulturticket.ch
Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet.

ABONNEMENT-BESTELLUNG
(nur für Neuabonnent:innen auszufüllen)

_____ 1. Kat. (Anzahl) _____ 2. Kat. (Anzahl)

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

☐ Ich bin Mitglied im Verein Freunde der Freitagsakademie.
☐ Ich möchte Mitglied werden. Senden Sie mir Unterlagen.

Talon bitte per Post an: Die Freitagsakademie, Postfach, 3001 Bern

DIE FREITAGSAKADEMIE

Es gibt keine alte Musik! Getreu diesem Credo spielt die Freitagsakademie in unterschiedlichen Besetzungen und auf Instrumenten der jeweiligen Epoche Musik aus dem 17. bis frühen 19. Jahrhundert. Dazu kommen innovative Programme, die einen Bogen von der Tradition bis zur Gegenwart spannen. Auch die regelmässige Zusammenarbeit mit Künstler:innen aus verschiedenen anderen Sparten – etwa zeitgenössischem Tanz, bildender Kunst, Literatur und Puppentheater – gehört zum Selbstverständnis des Ensembles. Die lebendige Interpretation alter Meisterwerke im Dialog mit anderen Kunstformen führt dabei oft zu überraschenden Bezügen und besonderen Erlebnissen.
Dieses Konzept der künstlerischen Leiterin Katharina Suske hat grosses Echo und regen Zuspruch gefunden: Die Freitagsakademie ist mit ihren zahlreichen Konzerten und Aufnahmen seit Jahren vielbeachtet im schweizerischen und internationalen Musikgeschehen präsent.

VEREIN FREUNDE DER FREITAGSAKADEMIE

Als Mitglied entdecken Sie grandiose Musik. Der Verein ‹Freunde der Freitagsakademie› wurde im Jahr 2000 gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit und Weiterentwicklung des Ensembles die Freitagsakademie zu fördern. Er unterstützt die Konzerte, Aufnahmen und andere Projekte finanziell, organisatorisch und materiell. Mit Ihrer Mitgliedschaft helfen Sie uns, die gesteckten Ziele zu verwirklichen.

KLANGVOLLE VORTEILE
- 1x jährlich Probenbesuch, Künstlergespräch und Apéro
- reduzierte Preise auf Einzelkarten, Abos und CDs

MITGLIEDERBEITRÄGE
Einzel Fr. 60.– / Paare Fr. 90.–
Student:innen, Lernende Fr. 30.–
Beiträge von Gönner:innen sind willkommen.
PC 30-338837-9

WEITERE KONZERTE 2022

SONDERKONZERT «WELT ADE»
14.04.2022, 18:00, FRANZÖSISCHE KIRCHE BERN
Unser 2019 eingeführtes Sonderformat «Spielwiese», das der Förderung junger Talente gewidmet ist und von Moritz Achermann kuratiert wird, führt uns dieses Mal mit einem sakralen Programm in die Zeit des 30-jährigen Krieges. Chor Suppléments musicaux unter der Leitung von Moritz Achermann. Als Solisten treten Gesangsstudierende der Hochschule der Künste Bern auf. Benefizkonzert in Zusammenarbeit mit der Französischen Kirche Bern. Eintritt frei, Kollekte.
—
LES CONCERTS BACH DE LUTRY
27.02.2022, LUTRY
—
MOZART IM HOF
09.07.2022, ERLACHERHOF BERN
—
J. S. BACH MESSE IN H-MOLL
11.09.2022, BACHWOCHEN THUN
02.12.2022, ABBATIALE PAYERNE
03.12.2022, KIRCHE MAIHOF LUZERN
—
KAMMERMUSIK FÜR DIE KONZERTREIHE «MITTENDRIN»
07.12.22, BURGERSPITTEL IM VIERERFELD

DANK

Kultur Stadt Bern · SWISSLOS Kultur Kanton Bern · Burgergemeinde Bern · ACCORDEOS · österreichisches kulturforum bern

Verein Freunde der Freitagsakademie

IMPRESSUM
Texte und Redaktion: Moritz Achermann, Katharina Suske; Lektorat: Beat Glur, Christine Wyss; Titelfoto: Giro Annen; Grafik: Judith Rüegger; Druck: Alpina Druck, Innsbruck; Auflage: 3500 Exemplare; Planungsstand 11/21; Änderungen vorbehalten.

MITWIRKENDE 2022

KÜNSTLERISCHE LEITUNG OBOE OBOE D'AMORE

Katharina Suske

KÜNSTLERISCHE LEITUNG H-MOLL MESSE

Nicolas Fink

DRAMATURGISCHE MITARBEIT EINFÜHRUNGEN TEXTE

Moritz Achermann

SOLIST:INNEN GESANG
Sopran

Julia Neumann

Nuria Rial

ALT

Jan Börner

TENOR

Raphael Höhn

BARITON

Benoît Capt

TRAVERSFLÖTE

Jörg Fiedler

OBOE

Stefano Vezzani


Mark Bonastre

KLARINETTE

Etele Dósa

Pierre-André Taillard

BASSETTHORN

Rodolfo La Banca

Christian Spitzenstätter

FAGOTT

Gabriele Gombi

Letizia Viola

Adrià Sánchez Calonge

HORN

Olivier Darbellay

Antonio Lagares

Daniel Lienhard


Alejandro Cela Camba

VIOLINE

David Drabek

Germán Echeverri

Karoline Echeverri

Ilia Korol

Lenka Torgersen

Rahel Wittling

VIOLA

Maria Ines Zanovello

VIOLA DA GAMBA

Rebeka Rusó

VIOLONCELLO

Mara Miribung

Jonathan Pešek

VIOLONE/ KONTRABASS

Ján Krigovský

CEMBALO/ORGEL

Jeremy Joseph

Sebastian Wienand

LAUTE

Jonathan Rubin

SANS SOUCIS

DIE KONZERTREIHE DER FREITAGSAKADEMIE 2022

1. Konzert, Konservatorium Bern
Freitag, 25. Februar 2022
NURIA RIAL, SOPRAN
TELEMANN AUF KUR
WERKE VON G. PH. TELEMANN, J. C. GRAUPNER, J. D. ZELENKA
—
2. Konzert, Casino Bern
Freitag, 27. Mai 2022
RAMEAU IM SCHLAFROCK
WERKE VON J. M. LECLAIR, F. COUPERIN, J. PH. RAMEAU, M. MARAIS
—
3. Konzert, Erlacherhof, Junkerngasse 47, Bern
Freitag, 8. Juli 2022
MOZART IM HOF
MOZARTS GROSSE «NACHT-MUSIQUE»
DIE GRAN PARTITA IN B-DUR
FÜR ZWÖLF BLÄSER UND KONTRABASS
—
4. Konzert, Park Villa Morillon, Morillonstrasse 43, Bern
Samstag, 27. August 2022
HÄNDEL IM GARTEN
WERKE VON G. PH. TELEMANN, G. F. HÄNDEL
UND ANDEREN
—
5. Konzert, Casino Bern
Mittwoch, 19. Oktober 2022
BACH AUF UMWEGEN
REKONSTRUIERTE WERKE VON J. S. BACH / CD TAUFE
—
6. Konzert, Französische Kirche Bern
Freitag, 2. Dezember 2022
SCHWEIZER JUGENDCHOR UND DIE FREITAGSAKADEMIE
BACH IN DER KIRCHE
J. S. BACH: HOHE MESSE IN H-MOLL



SANS SOUCIS

Hunger, Krieg und die Pest waren für die Menschen der Barockzeit allgegenwärtig. Vergnügungen und Lustbarkeiten – mit der Kunst als Gegenwelt zur tristen Realität und Zufluchtsort der geschundenen Seele – hatten dadurch einen ganz besonderen Stellenwert. Wir können uns das heute, da wir eher Opfer der Unterhaltungsindustrie sind, kaum noch vorstellen. Oder vielleicht doch? Nach bald zwei Jahren Pandemie …

Die Freitagsakademie macht sich in der neuen Konzertsaison auf die Suche nach wertvollen Stunden ohne Sorgen – Sans Souci.

Zur Saison-Eröffnung vergnügen wir uns mit Telemann auf seinem Kuraufenthalt in Bad Pyrmont. Danach wandeln wir mit Rameau durch die Privatgemächer des Versailler Schlosses und hören die kammermusikalischen Kleinodien, die am Bett des Regenten musiziert wurden. Vor der barocken Kulisse des Erlacherhofs schafft Mozarts epochale Gran Partita für grosses Bläserensemble Plein-air-Feststimmung. Den botanischen Leidenschaften der beiden Grossmeister Händel und Telemann schliesslich gehen wir im vierten Abonnementskonzert im Garten der Villa Morillon nach.

Für Johann Sebastian Bach bedeutete das Komponieren und Neuarrangieren von Instrumentalkonzerten eine willkommene Ablenkung von seinem umfangreichen Pensum als Thomaskantor. Daneben arbeitete der Lutheraner im Privaten über die Jahre hinweg beständig an seinem sakralen Opus Magnum: der Messe in h-Moll. Mit zwei Bach-Programmen beschliessen wir die Saison über frohe Stunden, Plaisirs und Träume von besseren Zeiten – und wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen!

Ihre Katharina Suske

1. KONZERT
KONSERVATORIUM BERN
FREITAG, 25. FEBRUAR 2022, 19:30
18:45 KONZERTEINFÜHRUNG
MIT MORITZ ACHERMANN

TELEMANN AUF KUR

WERKE VON G. PH. TELEMANN,
J. C. GRAUPNER, J. D. ZELENKA

NURIA RIAL, SOPRAN

KATHARINA SUSKE UND MARK BONASTRE, OBOE /
ADRIÀ SÁNCHEZ CALONGE, FAGOTT / ILIA KOROL UND
DAVID DRABEK, VIOLINE / MARIA INES ZANOVELLO,
VIOLA / MARA MIRIBUNG, VIOLONCELLO /
JÁN KRIGOVSKÝ, VIOLONE / JEREMY JOSEPH, CEMBALO

Krankheiten, Seuchen und körperliche Gebrechen prägen das Leben in der Barockzeit – und die ärztliche Kunst war damals nicht selten ebenso lebensgefährlich wie ihr Behandlungsgrund. Es verwundert daher kaum, dass allgegenwärtige Leidensthemen auch zum Sujet musikalischer Werke werden. Jan Dismas Zelenka etwa verarbeitet seine Hypochondrie als irrwitzigen musikalischen Fiebertraum. Abhilfe kann ein Kuraufenthalt schaffen; wenn man ihn denn nicht wie der unermüdliche Workaholic Georg Philipp Telemann zum Komponieren exquisiter Kammermusik nutzt.

Dauer ca. 80 Minuten, keine Pause.

2. KONZERT
CASINO BERN
FREITAG, 27. MAI 2022, 19:30
18:45 KONZERTEINFÜHRUNG
MIT MORITZ ACHERMANN

RAMEAU IM SCHLAFROCK

WERKE VON J. M. LECLAIR, F. COUPERIN,
J. PH. RAMEAU, M. MARAIS

JÖRG FIEDLER, TRAVERSFLÖTE / KATHARINA SUSKE,
OBOE / LENKA TORGERSEN, VIOLINE / REBEKA RUSÓ,
VIOLA DA GAMBA / SEBASTIAN WIENAND, CEMBALO

Zu den Aufgaben der Musiker:innen am Hofe in Versailles gehört nicht zuletzt das Bespielen der royalen Gemächer in kammermusikalischen Formationen. Abseits der streng kodierten Repräsentationsmusik für das Hofzeremoniell können sich Komponisten wie Rameau, Leclair, Couperin und Marais in diesem intimen musikalischen Rahmen richtiggehend austoben, virtuose Werke und träumerische Kleinodien schaffen – und auch mal einen schlüpfrigen Unterton wagen.

Dauer ca. 70 Minuten, keine Pause.

3. KONZERT
ERLACHERHOF BERN
FREITAG, 8. JULI 2022, 19:30

MOZART IM HOF

MOZARTS GROSSE «NACHT-MUSIQUE»
DIE GRAN PARTITA IN B-DUR
FÜR ZWÖLF BLÄSER UND KONTRABASS

KATHARINA SUSKE UND STEFANO VEZZANI, OBOE /
PIERRE-ANDRÉ TAILLARD UND ETELE DÓSA,
KLARINETTE / RODOLFO LA BANCA UND CHRISTIAN
SPITZENSTAETTER, BASSETTHORN / GABRIELE GOMBI
UND LETIZIA VIOLA, FAGOTT / OLIVIER DARBELLAY,
ANTONIO LAGARES, DANIEL LIENHARD UND ALEJANDRO
CELA CAMBA, HORN / JÁN KRIGOVSKÝ, KONTRABASS

Bereits in der Wiener Klassik gehört eine feine Blasmusik zum Inventar jeder guten Party. Auch Kaiser Leopold II. ist ein Liebhaber der auf Blasinstrumenten gespielten Tafelmusik. Also macht sich auch Wolfgang Amadeus Mozart an das Verfassen von Serenaden und Partiten, die dem adeligen Plaisir zudienen sollen und zugleich mit allerhand kompositorischer Brillanz aufwarten. Bis heute gelten diese Werke als Meilensteine in der Geschichte der Blasmusikliteratur. Der Erlacherhof bildet dabei die perfekte Kulisse für die Aufführung dieser aristokratischen Plein-air-Musik.

Dauer ca. 60 Minuten, keine Pause.

4. KONZERT
PARK VILLA MORILLON
SAMSTAG, 27. AUGUST 2022, 18:00

HÄNDEL IM GARTEN

WERKE VON G. PH. TELEMANN,
G. F. HÄNDEL UND ANDEREN

KATHARINA SUSKE, OBOE / ILIA KOROL, VIOLINE /
JONATHAN PEŠEK, VIOLONCELLO / SEBASTIAN
WIENAND, CEMBALO / JONATHAN RUBIN, LAUTE
MORITZ ACHERMANN, MODERATION

Telemann und Händel pflegten zeitlebens einen freundschaftlichen Austausch. Neben der gegenseitigen künstlerischen Hochachtung verband die grossen Tondichter auch eine weitere gemeinsame Leidenschaft: die Botanik. Die Jugendfreunde tauschten sich in Briefen über ihre florale Passion aus und sandten sich zuweilen gar seltene Pflanzen zu. Das Lustwandeln im eigenen Garten dürfte dabei sicher auch der kompositorischen Musse dieser beiden Grossmeister der Barockmusik gedient haben.

Dauer ca. 70 Minuten, keine Pause.

5. KONZERT
CASINO BERN
MITTWOCH, 19. OKTOBER 2022, 19:30
18:45 KONZERTEINFÜHRUNG
MIT MORITZ ACHERMANN

BACH AUF UMWEGEN

REKONSTRUIERTE WERKE VON J. S. BACH
UND CD TAUFE

JÖRG FIEDLER, TRAVERSFLÖTE / KATHARINA SUSKE,
OBOE D'AMORE / ILIA KOROL, RAHEL WITTLING UND
KAROLINE ECHEVERRI, VIOLINE / MARIA INES
ZANOVELLO, VIOLA / JONATHAN PEŠEK, VIOLONCELLO /
JÁN KRIGOVSKÝ VIOLONE / JEREMY JOSEPH, CEMBALO

Zur kompositorischen Praxis des 18. Jahrhunderts gehörte das beständige Rezyklieren eigener Werke. Seit langem gilt es als erwiesen, dass manche der Instrumentalkonzerte Johann Sebastian Bachs in als verschollen geltenden Urfassungen für andere Instrumente gedacht waren als wir sie heute kennen. Durch das historisch informierte Rekonstruieren ursprünglicher Fassungen entfalten sich noch einmal neue Facetten der Bach'schen Instrumentalmusik.

Dauer ca. 70 Minuten, keine Pause.

6. KONZERT
FRANZÖSISCHE KIRCHE BERN
FREITAG, 2. DEZEMBER 2022, 19:30

BACH IN DER KIRCHE

J. S. BACH: HOHE MESSE IN H-MOLL

SCHWEIZER JUGENDCHOR

JULIA NEUMANN, SOPRAN / JAN BÖRNER, ALT /
RAPHAEL HÖHN, TENOR / BENOÎT CAPT, BARITON

DIE FREITAGSAKADEMIE IN GROSSER BESETZUNG
KONZERTMEISTER: GERMÁN ECHEVERRI
MUSIKALISCHE LEITUNG: NICOLAS FINK

In einer besonderen Mappe sammelte Johann Sebastian Bach Sätze aus verschiedenen seiner geistlichen Kompositionen, die er vermutlich für besonders gelungen hielt. Gegen Ende seines Lebens verdichtete Bach dieses Konvolut zur wohl bedeutendsten Messvertonung der Musikgeschichte: der Messe in h-Moll. Das monumentale Werk kann in seiner kontrapunktischen Dichte und mystisch-symbolistischen Durchwirkung als klingende Quintessenz der Bach'schen Sakralmusikkunst verstanden werden, die bis heute unsere grösste Bewunderung geniesst.

Dauer ca. 110 Minuten, keine Pause.

Die Freitagsakademie
Postfach
3001 Bern